



Stadtteilgespräch

Wevelinghoven, Langwaden

Von den Besucherinnen und Besuchern wird vielfach der starke Straßenverkehr über den Hauptstraßenzug angesprochen, der durch das neue Baugebiet „An Mevissen“, den Bau der neuen Kita und die Errichtung der 3. Gesamtschule noch zunehmen werde. Viele plädieren dafür, eine weitere Anbindung für diesen Bereich über die L361 zu schaffen, um den Verkehr nicht durch bereits vorhandene Wohngebiete zu führen.

BM Krützen verweist darauf, dass die von den Bürgerinnen und Bürgern angesprochenen Themen der Verkehrsanbindung bzw. Verkehrsführung bereits bei den Aufsichtsbehörden und Straßenbaulastträgern „platziert“ seien. Im Übrigen werde man erst richtig miteinander reden können, wenn alle Parameter, d.h. Zahlen, des Verkehrsgutachtens vorliegen, dass im Rahmen der Erstellung des Rahmenplanes und der einzelnen B-Pläne zum neuen Baugebiet erstellt werden muss.

Auf entsprechende Nachfrage aus dem Zuschauerraum ergänzt FLB 61, Frau Rendel, dass es noch keinen Beschluss des Rates zum Rahmenplan gebe, so dass man noch kein Verkehrsgutachten beauftragen könne. Einzig und allein eine Artenuntersuchung (Tierarten) habe man vorab in Abstimmung mit der Politik in Auftrag gegeben, da dies jahreszeitlich nur jetzt möglich sei.

Auch die Fragen zum Neubau der Kita und der Errichtung der 3. Gesamtschule sowie mit der dazu befürchteten Verkehrszunahme werden von der Leiterin des Jugendamtes, Frau Schikora, und dem Leiter des FB Schulen, Herrn Staff, eingehend beantwortet.

BM Krützen erläutert die Erstellung eines Kunstrasenplatzes und lobt die gute Zusammenarbeit mit dem BV Wevelinghoven.

FBL Ordnungsamt, Herr Johnen, erläutert die bevorstehende Sondierung dieser Fläche auf mögliche Blindgänger aus dem 2. Weltkrieg. Im Übrigen sagt er zu, die heute vorgetragenen Anregungen in Bezug auf eine striktere Überwachung des ruhenden Verkehrs in Wevelinghoven in die Einsatzgespräche mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufzunehmen.

Des Weiteren wird das Thema Friedhof (u.a Friedhofsmauer, Gebühren, Pflegezustand) thematisiert. Die derzeit bereits hohen Gebühren sollen nicht noch weitere erhöht werden. Aus diesem Grund werden die Maßnahmen Zug um Zug abgearbeitet. Die Friedhofsmauer sei aber im Blick, so Bereichsleiter Mühlenbruch.